

Jugendseelsorgetagung 2000

Deutschland als multikulturelle Gesellschaft

Norbert Kreuzkamp



Jugendseelsorgetagung 2000

Bund der
Deutschen Katholischen Jugend
Diözese Rottenburg-Stuttgart BDKJ



Katholische Jugendarbeit auf dem Weg in eine multikulturelle Gesellschaft



Zur Person

- 45 Jahre alt, verheiratet, 2 Töchter
- Soziologe
- Bildungsarbeit mit Migranten
- eigene Wandererfahrungen
- Brüssel
- Russland

Vorbemerkung

■ Deutschland

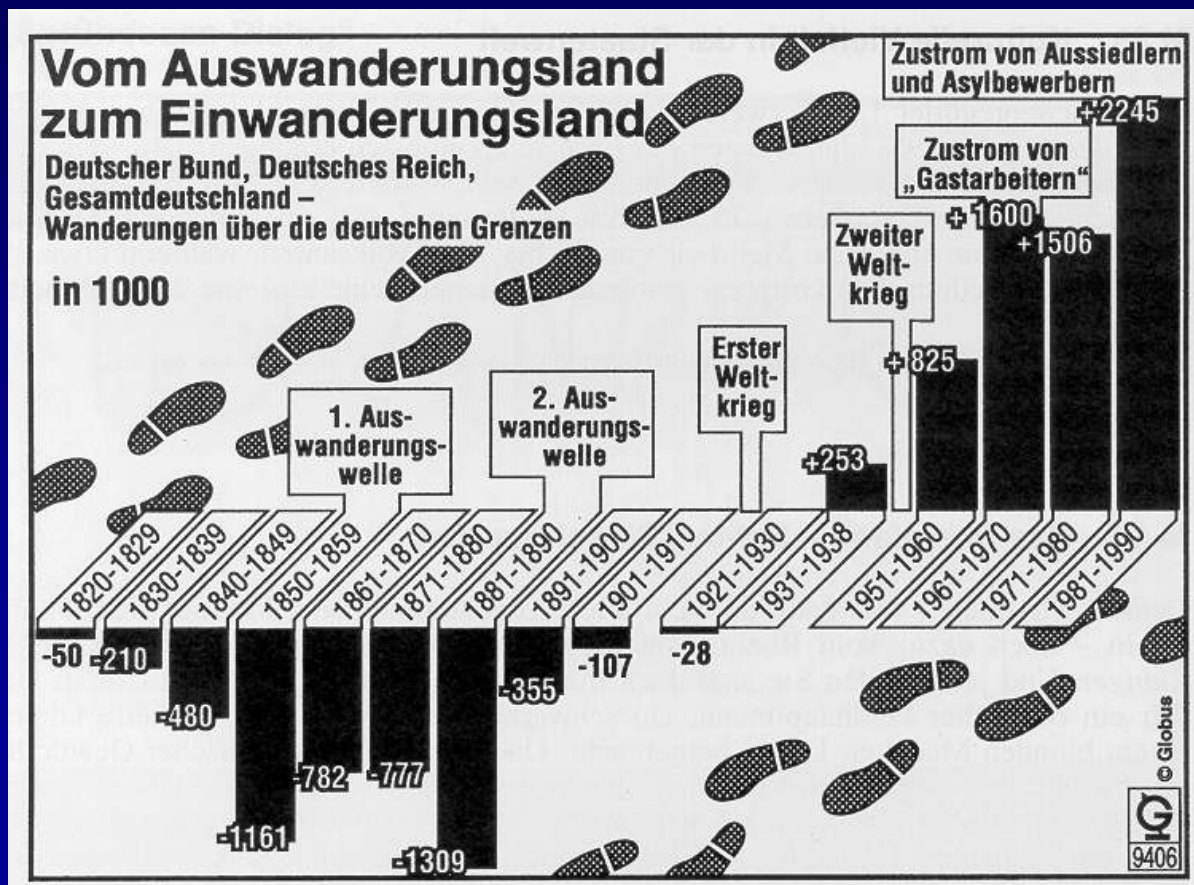
■ multikulturelle Gesellschaft

- ◆ Zustandsbeschreibung
- ◆ Anspruch

Vier Abschnitte

- **Historischer** Abriss
der Einwanderung nach Deutschland
- **Aktuelle** Situationsbeschreibung
- **Perspektiven** und **Visionen**
einer multikulturellen Gesellschaft
- Welche **Aufgaben** müssen bewältigt werden?
 - ◆ durch die Gesellschaft
 - ◆ durch den Einzelnen

Historischer Abriss der Einwanderung Vom Auswanderungsland zum Einwanderungsland

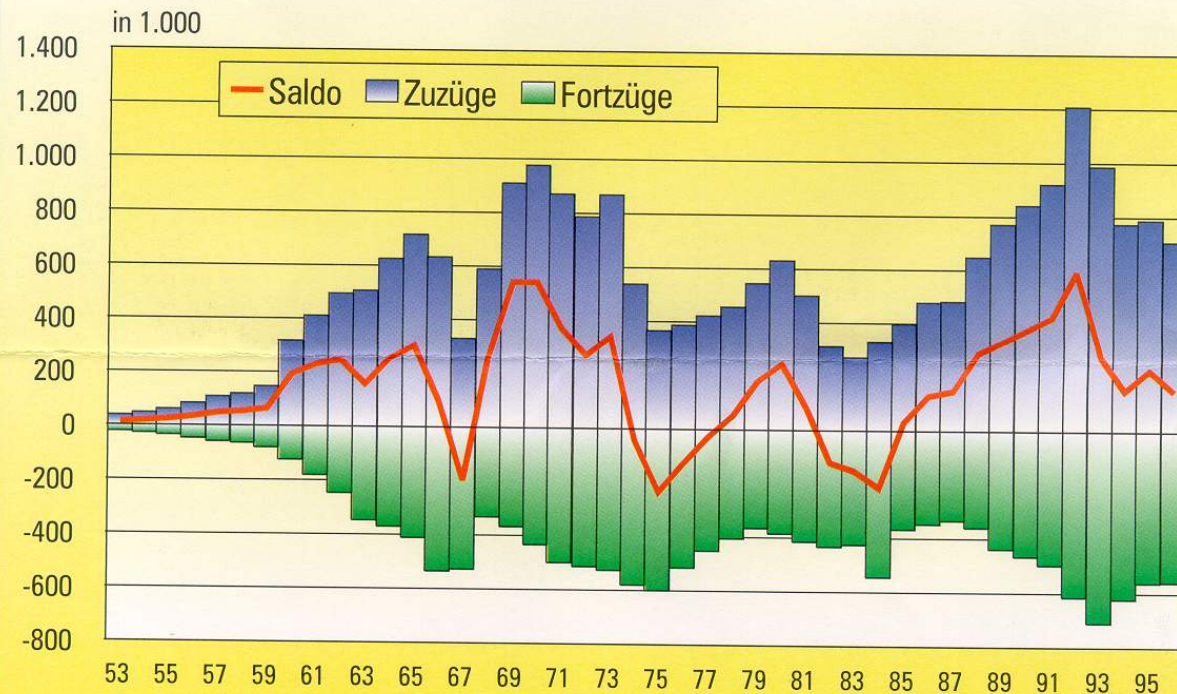


Historischer Abriss der Einwanderung

Ein- und Auswanderung

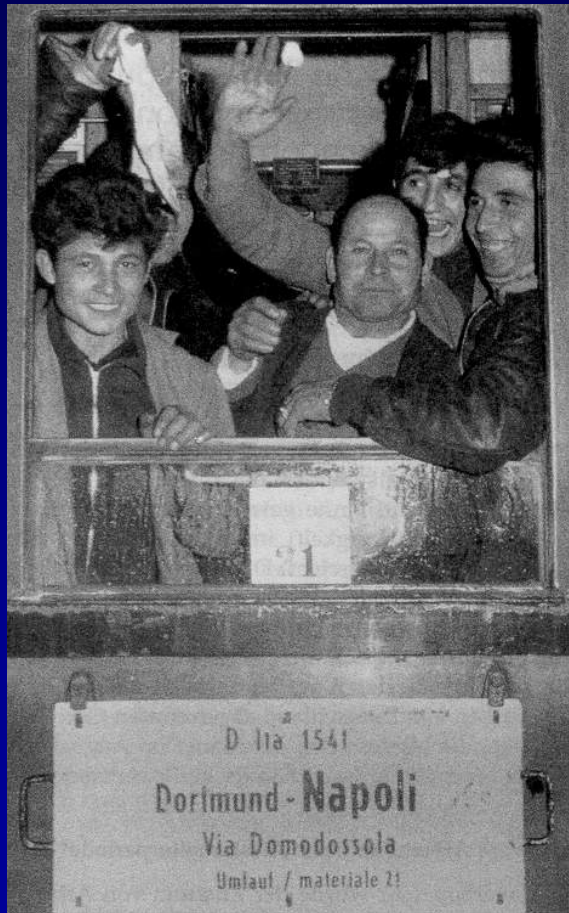
Wanderungen

Wanderungen von Ausländern nach und aus Deutschland 1953 bis 1996



Historischer Abriss der Einwanderung

Arbeitsmigration



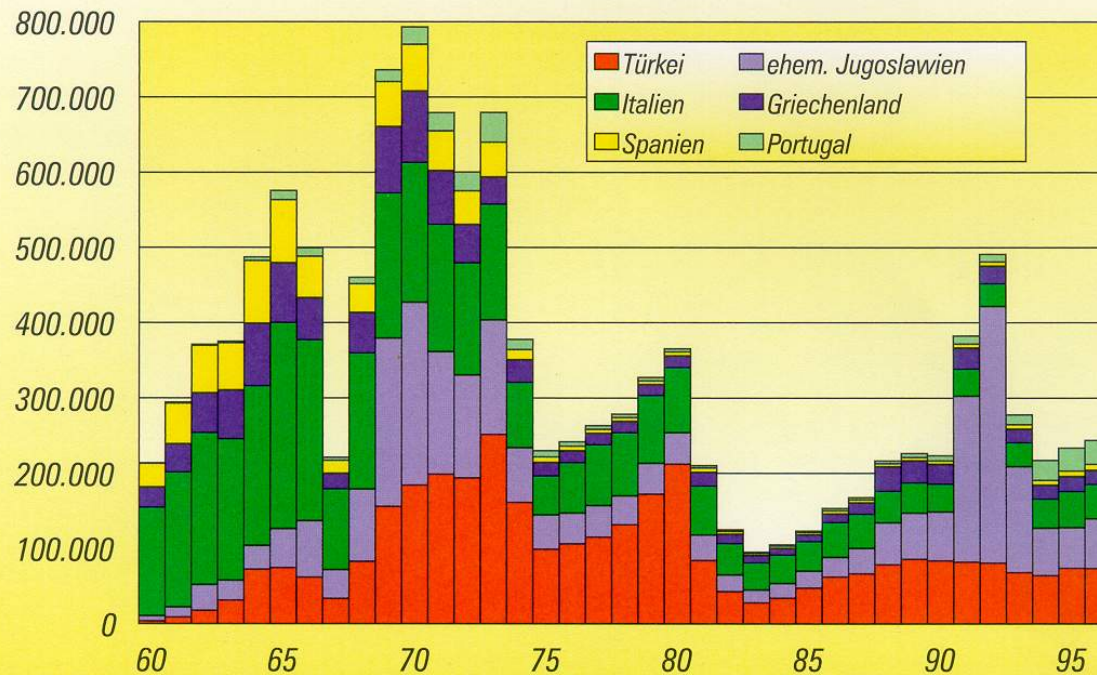
- Anwerbung ab 1955
- nur vorübergehender Aufenthalt
- Transferleistungen nach Hause
- Anwerbestopp 1973

Historischer Abriss der Einwanderung

Zuzüge aus Anwerbeländern

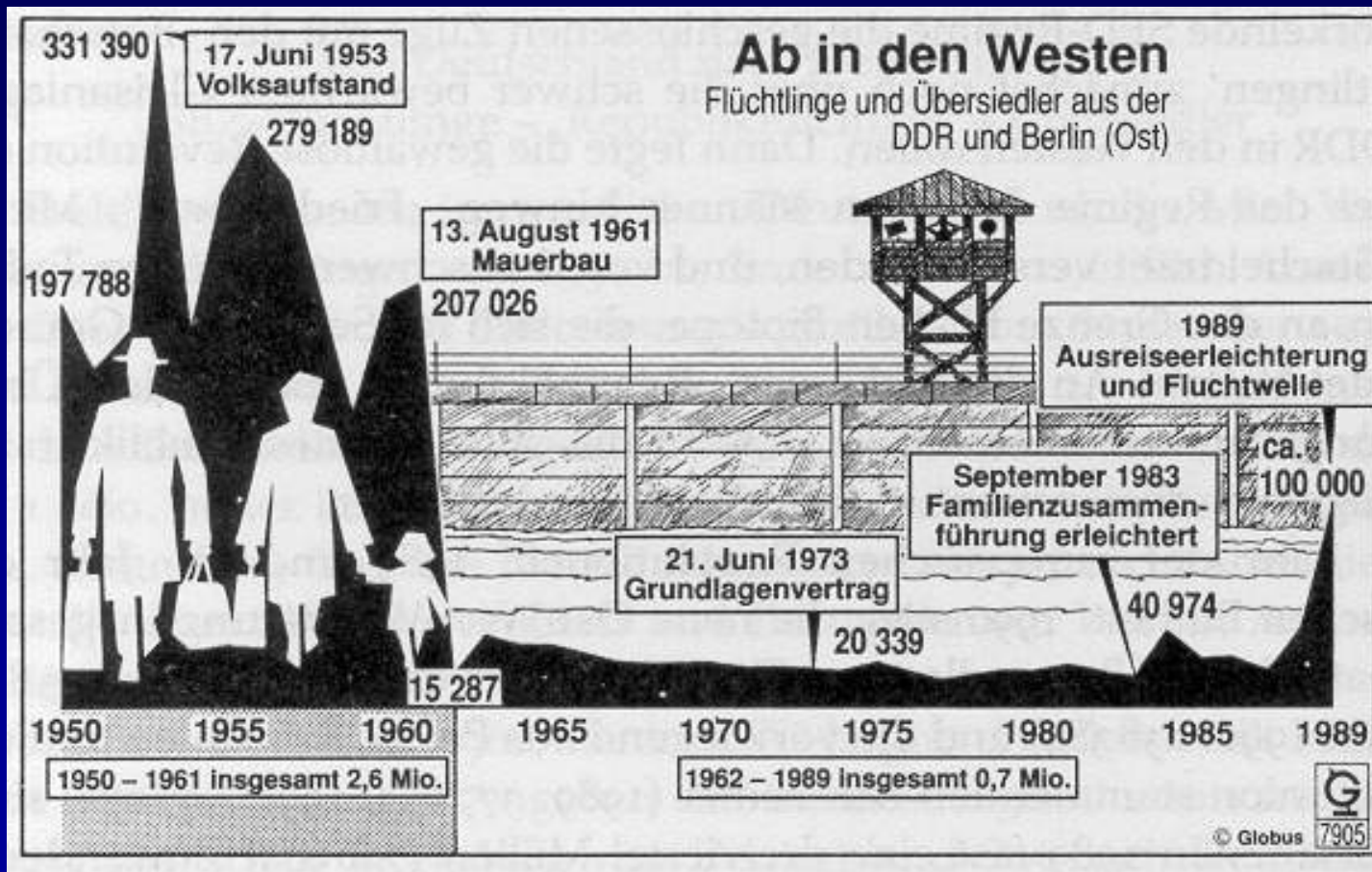
Wanderungsziel Deutschland

Zuzüge aus den ehemaligen Anwerbeländern nach Deutschland



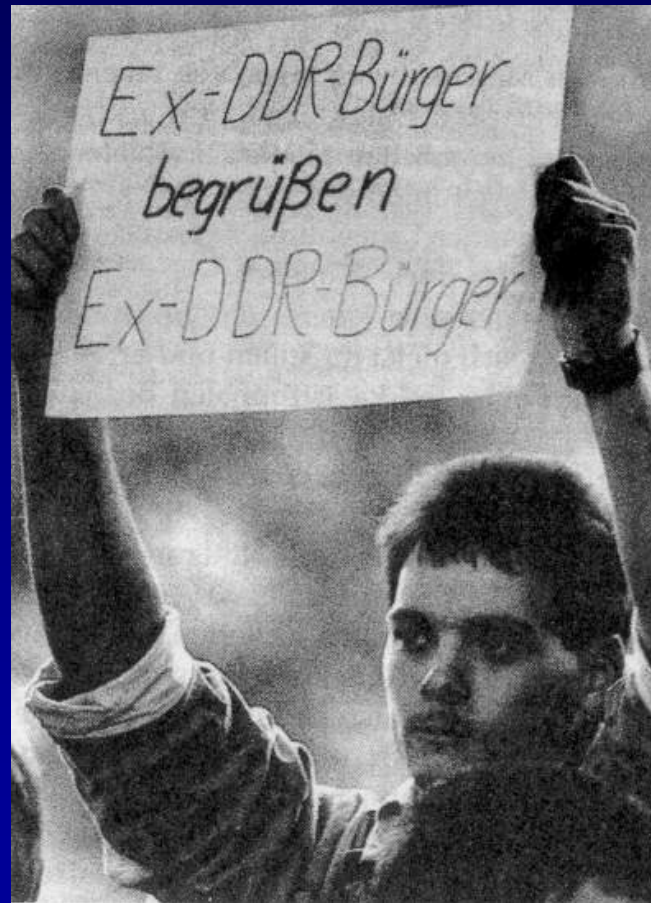
Historischer Abriss der Einwanderung

Übersiedler aus der DDR



Historischer Abriss der Einwanderung

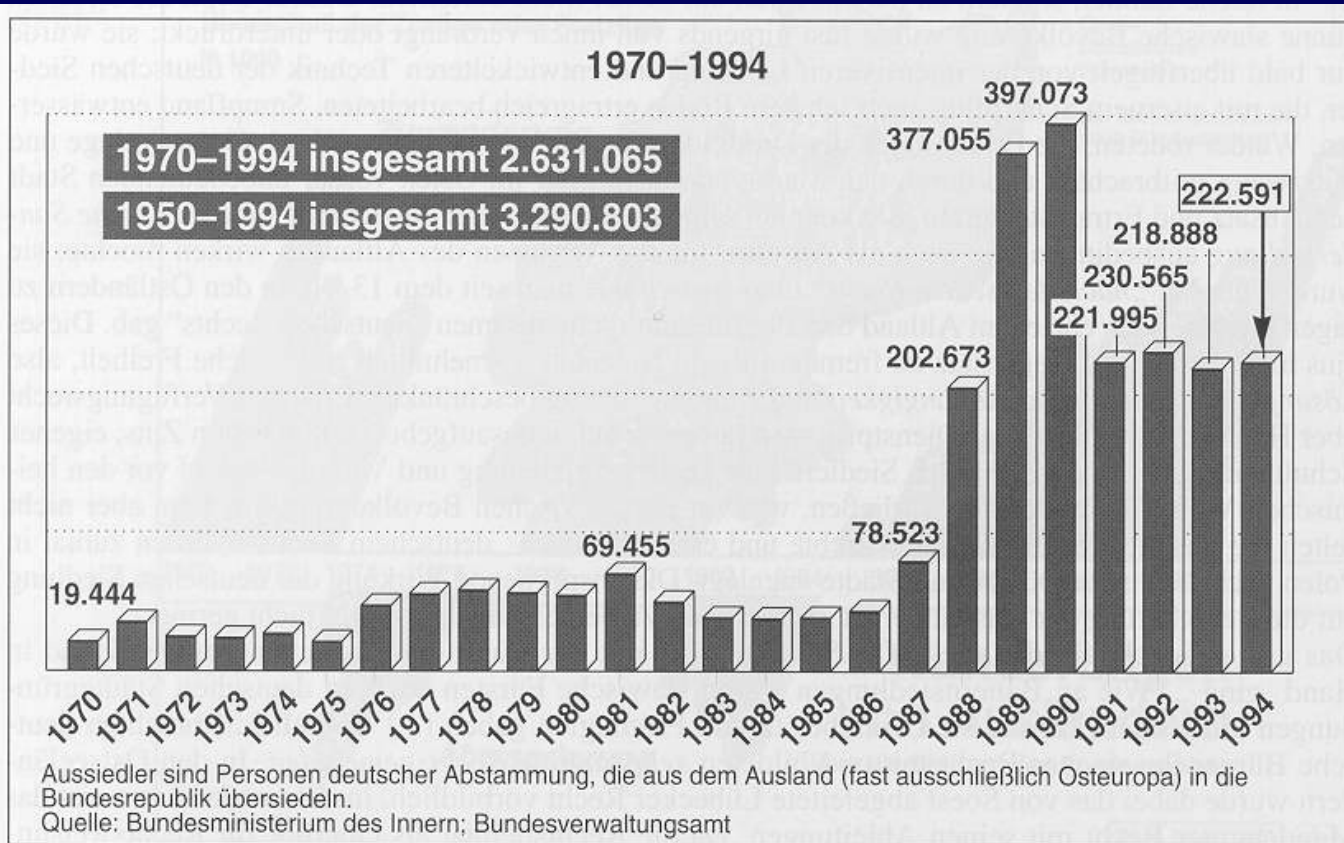
Vereinigungsbedingte Wanderung



Historischer Abriss der Einwanderung

Zuwanderung von Aussiedlern

Entwicklung 1970 bis 1994

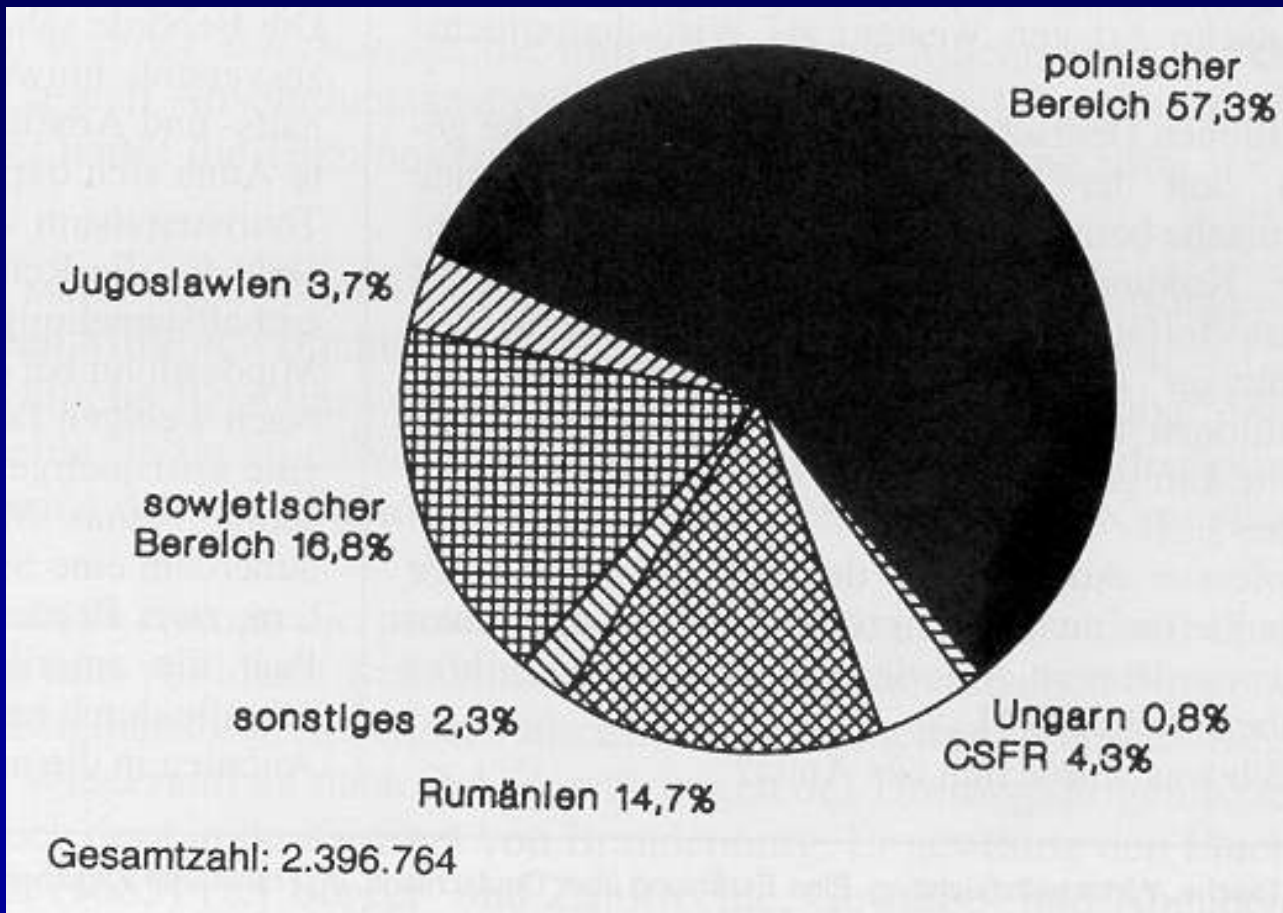


(Aktualitätendienst 1996 [Klett-Verlag] 1995, S. 70)

Zahl für 1995: 217.898

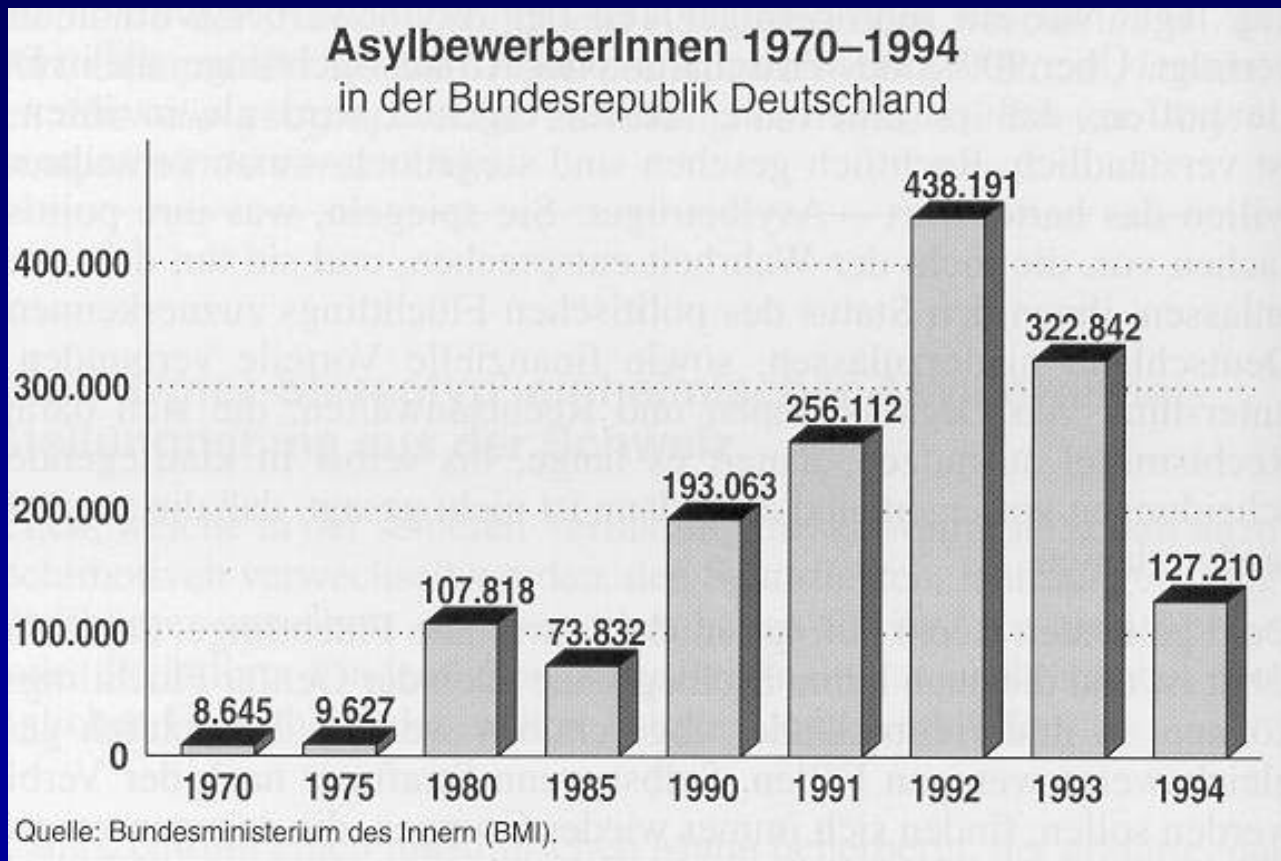
Zuwanderung von Aussiedlern

Gesamtzahlen 1950 bis 1990 nach Herkunftsland



Flüchtlinge

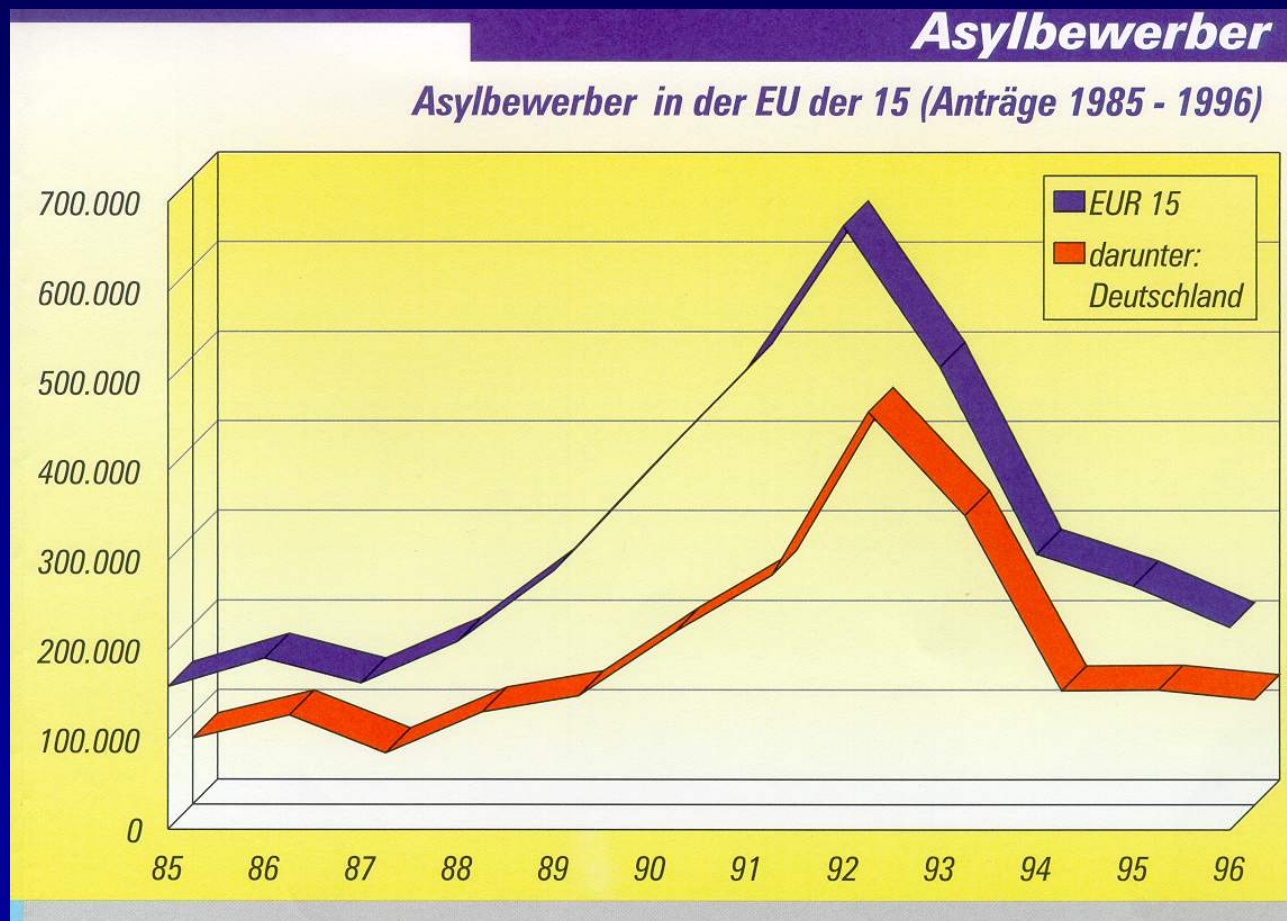
Asylbewerber



Historischer Abriss der Einwanderung

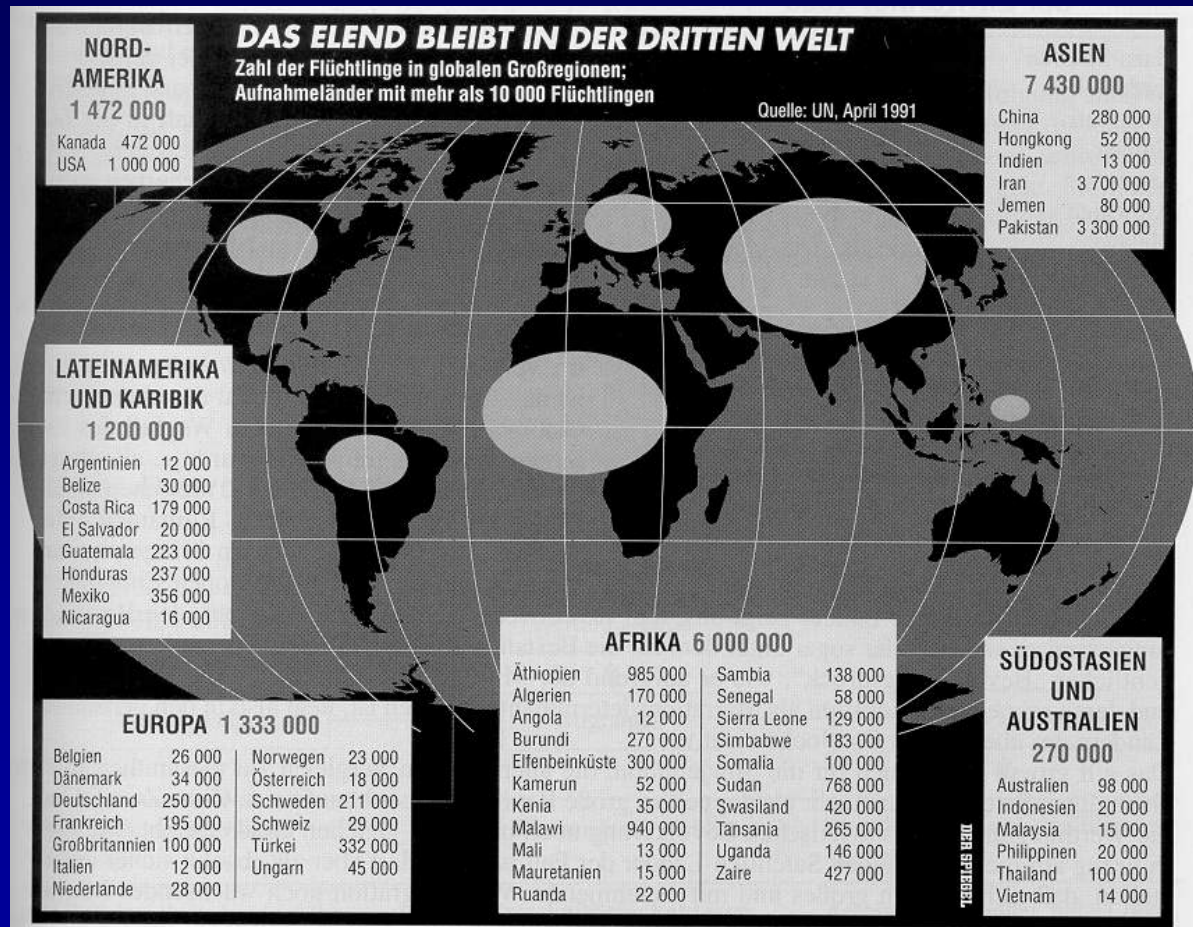
Flüchtlinge

Asylbewerber in der Europäischen Union



Flüchtlinge

Aufnahmeländer mit mehr als 10.000 Flüchtlingen 1991



Flüchtlinge

Größte Flüchtlingsbevölkerungen nach Asylland 1995

Asylland	Flüchtlinge in Tausend	Asylland	Flüchtlinge in Tausend
Iran (Islamische Republik)	2.236,4	Indien	258,3
Zaire	1.724,4	Kenia	252,4
Pakistan	1.055,0	Aserbaidschan	231,6
Deutschland	1.004,6	Algerien	219,1
Tansania	883,3	Jugoslawien (BR)	195,5
Sudan	727,2	Kroatien	183,6
USA	591,7	Frankreich	152,3
Guinea	553,2	Sambia	141,1
Côte d'Ivoire	360,1	Liberia	120,2
Äthiopien	348,1	Irak	119,6
Armenien	304,0	Bangladesch	116,2
Burundi	300,3	Ghana	113,7
China	287,1	Nepal	103,3
Uganda	286,5	Thailand	100,8

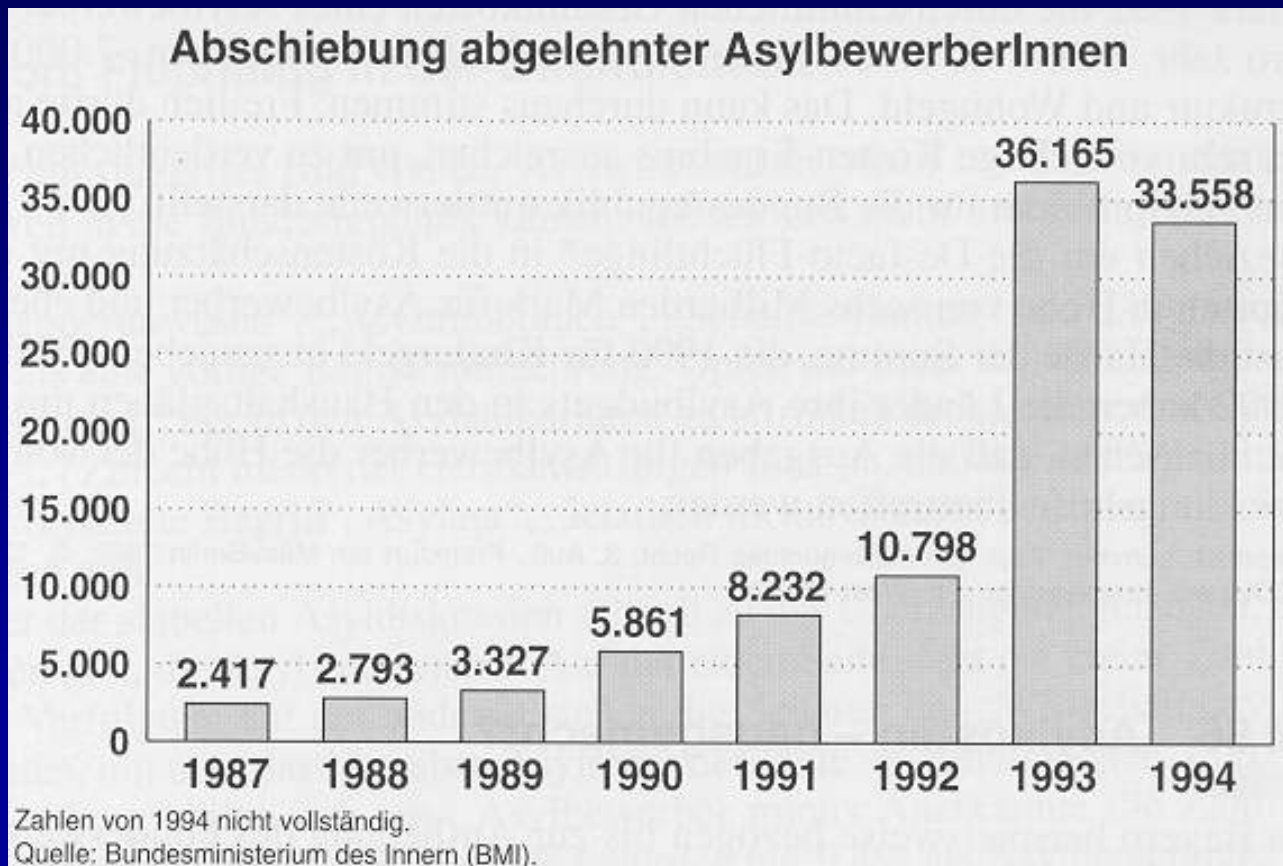
Flüchtlinge

Anerkannte Asylbewerber



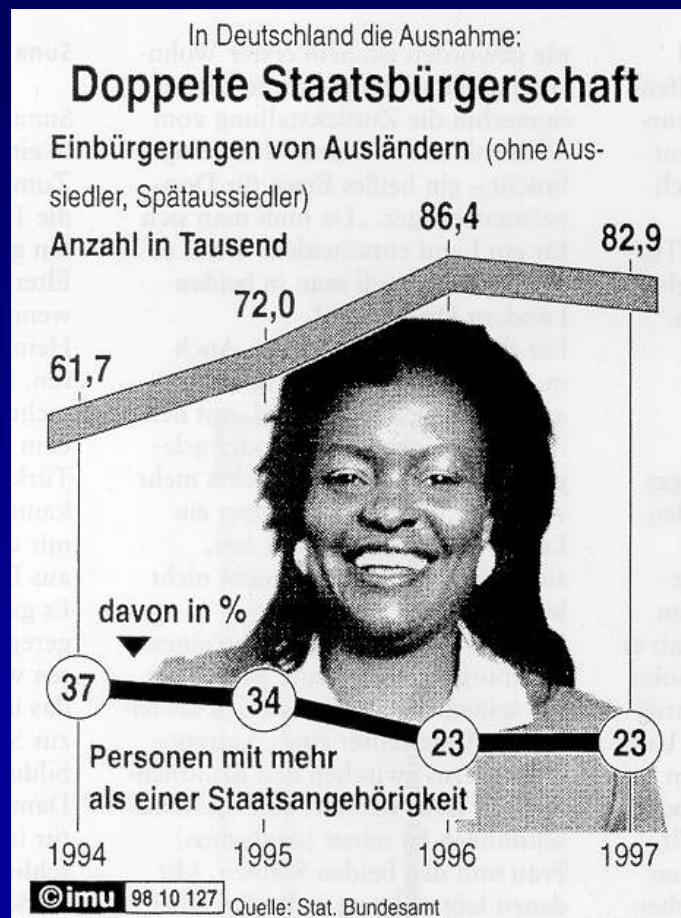
Flüchtlinge

Abschiebung abgelehnter Asylbewerber



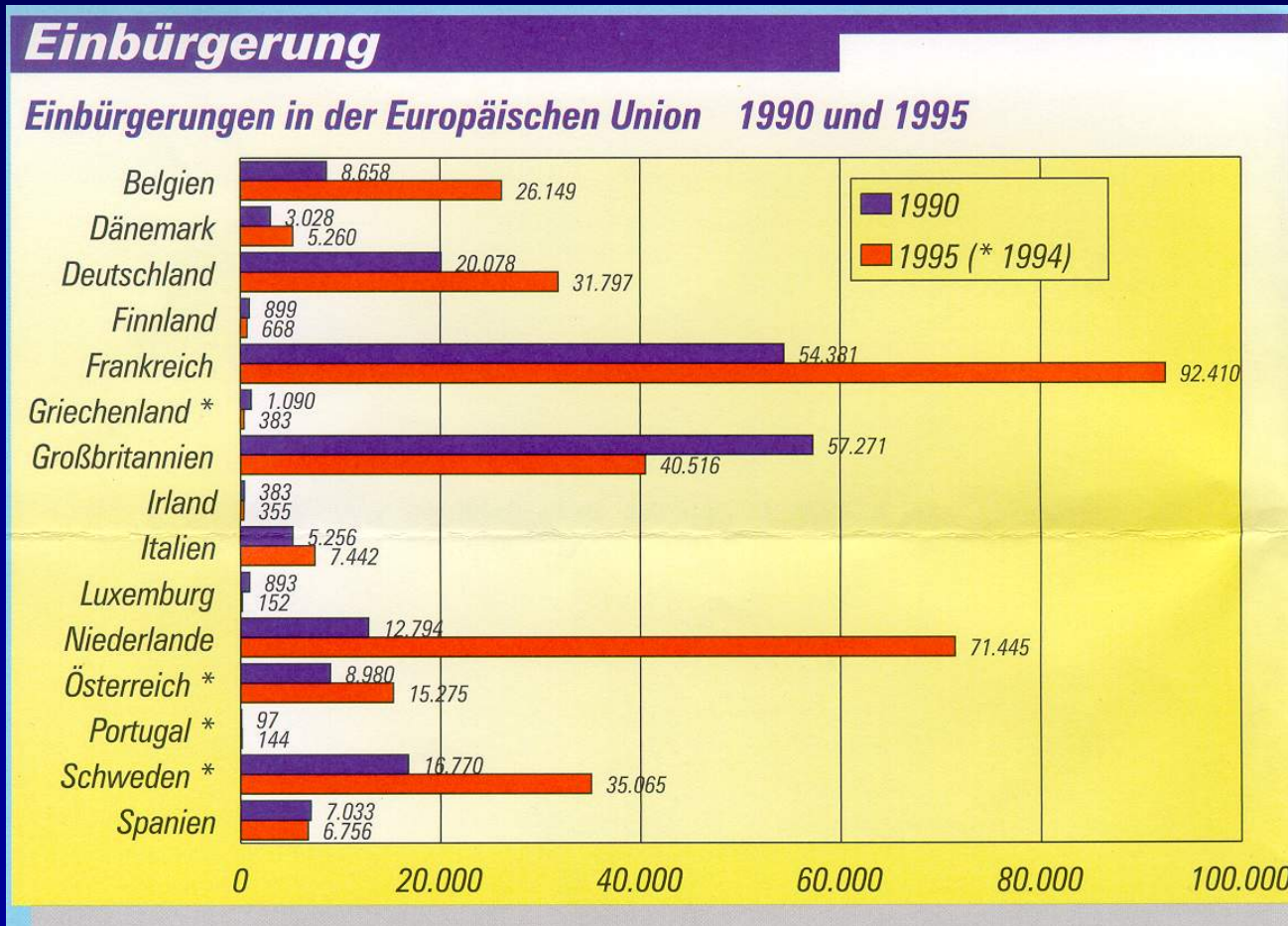
Historischer Abriss der Einwanderung

Einbürgerungen und Doppelte Staatsbürgerschaft



Einbürgerungen

in der Europäischen Union



Historischer Abriss der Einwanderung

Das kommunale Wahlrecht

Lebendige Zuwanderung

- **Weiterhin hohe Attraktivität als Einwanderungsland**
 - ◆ wirtschaftliche Leistungsfähigkeit
 - ◆ Rechtsstaatlichkeit
 - ◆ System der sozialen Sicherung
- **Einwanderung von Kindern und Jugendlichen**
 - ◆ Flüchtlinge oder Aussiedler
 - ◆ Unionsbürger
- **Junge Erwachsene: selbstbestimmt & befristet**
 - ◆ Ausbildung, Arbeitserfahrung & (sprachliche) Weiterbildung

Unsicherer Aufenthaltsstatus



- **Flughafenverfahren** auch bei Kindern
- **Bürgerkriegsflüchtlinge**
- **straffällige Jugendliche** (auch Unionsbürger)
- **Verbesserung** für 10- bis 18jährige durch neues **Einbürgerungsrecht**

Aktuelle Situation

Schule

- **Verbesserung** des Bildungsverhaltens
- **Geringerer Schulerfolg**
knapp ein Drittel ohne Schulabschluss
- Weiterhin geringeres **schulisches Abschlussniveau**
- Höhere Gefahr des schulischen **Scheiterns**
- Schulisches Selbstverständnis weiterhin auf **Anpassung** ausgerichtet
- Im **Sonderschulbereich** überrepräsentiert

Aktuelle Situation

Übergang von Schule zum Beruf

- **Vergleichbare** Probleme wie deutsche Jugendliche
 - ◆ **Fehlen** von Ausbildungsplätzen
 - ◆ **Konkurrenz** um Ausbildungschancen mit Jugendlichen mit höheren Bildungsabschlüssen
- Benachteiligungen auf dem **Arbeitsmarkt**
- In höherem Maße von **Arbeitslosigkeit** bedroht
- **Flüchtlingsjugendliche** oft chancenlos

Familie & soziales Umfeld

- Oftmals **stärkere Bindung**
 - ◆ migrationsbedingt
 - ◆ Herkunftskultur
- Zusätzliches **Konfliktpotential** mit Elternhaus
- Besondere Rolle der **Mädchen**
 - ◆ streng behütet
 - ◆ Doppelbelastung
 - ◆ Gewalt

Peer Group & Identität

- **Migranten leben oftmals unter sich**
- **Kumulation**
von alters- und migrationsspezifischen
Problemstellungen bei Migrantenjugendlichen
- **besondere Gewaltbereitschaft bei jungen Männern**
bei folgenden Faktoren
 - ◆ Erfahrung innerfamiliärer Gewalt
 - ◆ gravierende soziale Benachteiligung der Familie
 - ◆ geringes Bildungsniveau und schlechte
Zukunftsaussichten

Aktuelle Situation

Bürger zweiter Klasse und Gewalt

- Migranten werden oft als **Problem** wahrgenommen
- Geringe Möglichkeiten politischer **Partizipation**
- Geringe **Akzeptanz** und **Verunsicherung** durch latente, chronische und akute Formen von **Fremdenfeindlichkeit**
- Opfer von **Zero Tolerance**
- **Rassismus & Gewalt**



Hindernisse

- Politische **Entscheidungsstrukturen**
- **Stigmatisierung** durch das Rechtssystem
- Schielen auf des **Volkes Stimme**
- **Medien** trommeln mit
- Kultur der **Ausgrenzung**
- Scheitern einer überzeugenden **Migrationspolitik**

Perspektiven & Visionen

Mit den Augen der Betroffenen



Perspektiven & Visionen

Den Gefühlen der Betroffenen trauen



Multikulturalismus in Australien

- **White Australia Policy**
- **volkswirtschaftliches Interesse**
- **Migranten als Wählerreservoir**
- **Multikulturalismus-Politik
auf nationaler Ebene**

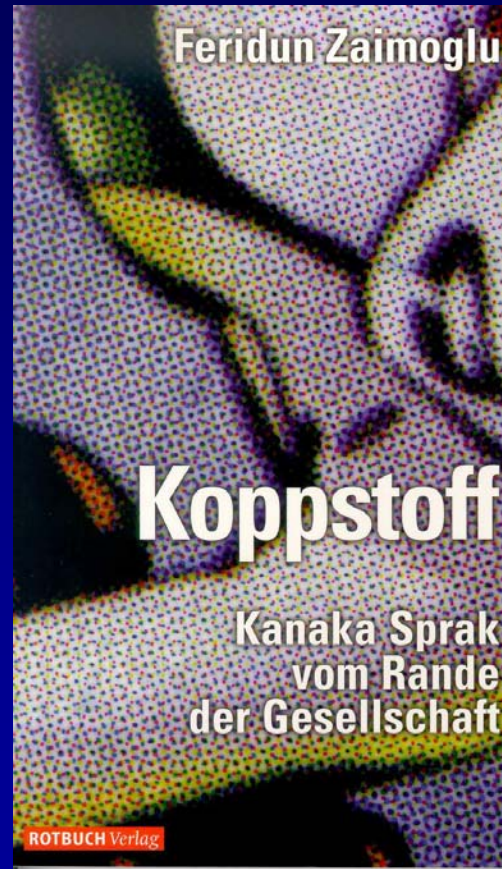
Interkulturelles Lernen



- **Biographische Valenz** interkulturellen Lernens
- **Demokratisierung** des Reisens und der Begegnung
- **Reisen** - real und virtuell
- **innovative Formen** der Kommunikation
- **Ausdifferenzierung** von Kommunikations- und Lebensstilen
- **culture switching**

Perspektiven & Visionen

Interkulturelles Lernen



Perspektiven & Visionen

Selbstvertrauen



Welche Aufgaben müssen bewältigt werden?
vom einzelnen ?
von der Gesellschaft ?



Offene Fragen





Danke.